

Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 22

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

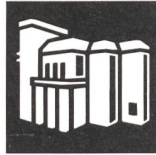
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reinigung und Gewässerschutz EAWAG. Forscher präsentieren neue hochempfindliche Messmethoden zur Erfassung

von Spurenstoffen und Untersuchungsergebnisse zur Beurteilung von deren Schädigungen.



Firmen und Märkte Entreprises et marchés

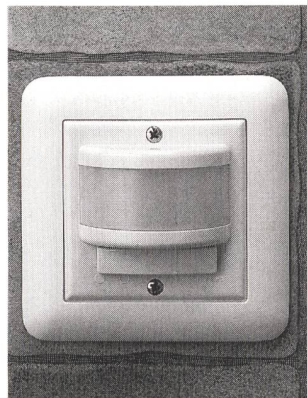
Elektrowatt 1994/95: Steigerung von Free Cash-flow und operationellem Ergebnis

(ew) Die Elektrowatt-Gruppe wird im Geschäftsjahr 1994/1995 den Umsatz leicht auf gegen 5 Mrd. Fr. erhöhen. Der Cash-flow wird voraussichtlich rund 770 Mio. Fr. betragen und der Free Cash-flow auf über 400 Mio. Fr. ansteigen. Trotz des negativen Währungseinflusses von etwa 10% und der Ausgliederung von Eurodis wird das operationelle Ergebnis des Vorjahres um etwa 10% übertroffen. Das Unternehmensergebnis soll den Vorjahreswert wieder erreichen.

Bewegungsmelder mit 180 Grad Erfassungsbereich

(züb) Aus Komfort-, Sicherheits- und Energiespargründen werden Passivinfrarot-Bewegungsmelder zukünftig vermehrt auch im Gebäudeinneren eingesetzt. Die Firma M. Züblin AG hat deshalb eigens für Schweizer Bedürfnisse einen neuen UP-Bewegungsmelder entwickelt. Mit prozessorgesteuerter Elektronik, 180 Grad rundum Erfassungsbereich, Timer, Dämmerungssensor und blockierbarem Handschalter

sorgt der neuste Swiss Garde 180 UP für die optimale Funktion und die Erfassung sogar seitlich zur Montagewand. Für die Ansteuerung von Treppenhaus-



Bewegungsmelder mit «Weitblick».

automaten oder für den Einsatz bei Gebäudeleitsystemen ist ein Kurzimpuls-Modell erhältlich. Die Geräte sind mit allen Standard-Befestigungs- und Abdeckplatten kombinierbar und für die einfachste Montage konzipiert.

Magnetfelder stören Bildschirme

(sys) Das Arbeiten an einem ergonomisch eingerichteten Bildschirmarbeitsplatz bereitet heutzutage Freude. Ein grosser Bildschirm mit einer hohen Auflösung und einer schnellen Bildwiederholfrequenz steigert die Arbeitsqualität deutlich.

Leider weisen aber viele Computerbildschirme uner-



«Screen Turtle» schützt den Bildschirm vor Magnetfeldern.

wünschte Erscheinungen auf: Flackern, Flimmern, Farbschatten und verzogene Bilder sind keine Seltenheit. Dies verursacht bei den betroffenen Benutzern Stress, Kopfschmerzen und Augenflimmern.

Die Ursache der Störungen liegt vielfach nicht am Bildschirm. Magnetfelder, die durch zu nahe Stromleitungen, Fahrleitungen von Eisenbahnen und Tram, Transformatoren und magnetisierten Armierungseisen verursacht werden, sind dafür verantwortlich.

Die Firma Systron untersucht solche Störungen und realisiert die entsprechenden Lösungen. Oft können diese Belästigungen durch einfaches Umplazieren der Bildschirme oder durch entsprechende Installationsänderungen behoben werden. In anderen Fällen werden die Störquellen oder der Bildschirm (Bild) mit speziellen Materialien abgeschirmt.

Les fusions se multiplient aux Etats-Unis

(ep) La dérégulation du marché électrique américain bat son plein. Deux grandes entreprises viennent d'annoncer un plan de fusion: la Public Service Company of Colorado (PSC), évaluée à quelque 2 milliards de dollars, et la Southwestern Public Service Company (SPS), domiciliée au Texas, estimée à 1,2 milliard de dollars.

Cette annonce intervient au moment où quatre autres grandes compagnies confirment leur volonté de s'unir pour mieux affronter une concurrence de plus en plus rude. Union Electric Company of Missouri a lancé une OPA amicale sur Central Illinois Public Service, qui pourrait déboucher sur une nouvelle entité évaluée à 1,2 milliard de dollars avec 1,4 million d'abonnés.

Simultanément, Peco Energy, basée en Pennsylvanie, a décidé d'engager une OPA, hostile celle-ci, de 3,8 milliards de dollars sur PP & L Resources, domiciliée dans le même Etat de la côte Est. Cette opération conduirait à la formation d'une entreprise qui alimenterait plus de 3 millions de clients.

En outre, au début de l'année, Wisconsin Energy et Northern States Power, deux grands électriciens du Midwest, ont annoncé un plan de fusion conduisant à la formation d'une société évaluée à près de 6 milliards de dollars.

Cette vague de fusions intervient dans un contexte de dérégulation qui exacerbe la concurrence. Les compagnies estiment en effet que seuls les électriciens qui peuvent vendre leur courant à un prix compétitif résisteront à ce nouvel environnement. Elles tentent ainsi de se regrouper pour offrir les meilleurs services en réduisant leurs coûts salariaux et les frais de combustible en jouant sur les effets d'échelle.